

# Krumbacher Pfarrblatt

36. Jahrgang • September 2019 • Nr. 3

## Worte des Pfarrers

## Liebe Bewohner unseres schönen Ortes Krumbach! Liebe Brüder und Schwestern!



Jeden Tag werden wir von journalistischen Neuigkeiten überschwemmt, die wir nur sehr wenig verarbeiten können. Außerdem sind viele Meldungen beunruhigend. Das führt bei manchen dazu, dass sie alles Neue ablehnen. Wichtig wäre jedoch, ein wenig zu differenzieren.

Manche ältere Menschen lehnen Smartphones ab, andere wieder nutzen diese Kommunikationsmittel begeistert. Warum? Es ist nicht so einfach mit den neusten technischen Errungenschaften mitzuhalten und damit auch umgehen zu können. Aber, wenn es gelingt, sich zurechtzufinden, öffnen sich ungeahnte Möglichkeiten. Jeder „User“ ist einfach dabei, indem er die neuesten Nachrichten und Fotos, zum Beispiel der Enkelkinder, empfangen und beantworten kann.

Was gibt es Neues in unserer Pfarrgemeinde? Zwei gegenläufige Entwicklungen sind zu beobachten: Einerseits die schmerzhaft Erfahrung, dass die Glaubensweitergabe scheinbar nur mehr sehr wenig vor sich geht. Damit im Zusammenhang steigende Kirchenaustritte, Rückgang der Messbesucher, immer geringere Erreichbarkeit junger Leute... Was bis in die 60er Jahre fast von selbst gelaufen ist, gelingt heute nur mehr in sehr geringem Ausmaß.

Andererseits gibt es in fast allen Bereichen der Pfarre Aufbrüche, die in gegenseitigem Vertrauen und einem Bedürfnis nach Austausch entstehen. Da geht es nicht um Aktionismus, sondern um das gemeinsame Erkennen von Gottes Wirken, der seine Gemeinde nach seinen Vorstellungen erneuern möchte. Ich denke, dass jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, kompetente Hilfe von außen anzunehmen, damit die kleinen Aufbrüche nicht versanden, sondern nachhaltige gute Früchte hervor-

bringen. Wir würden diesen Weg auch nicht allein gehen, sondern mit anderen Pfarren des Dekanates und der Umgebung gemeinsam (siehe Artikel Dechant).

Dr. Plank, ein Steirer, hat nach einer Karriere in der Diözese Graz, eine pastorale Beratungsfirma gegründet, die Pfarren auf ihrem Weg fruchtbar und attraktiv zu werden, begleitet. Dabei hat er boomende und wach-

sende katholische Pfarren vor allem in Kanada und Amerika studiert, um Anhaltspunkte zu gewinnen, was an der Kultur einer Pfarre zu ändern ist, um das Wachstum, das Gott schenkt, freizusetzen. Es geht also um eine Glaubensvertiefung und um das Verändern von manchen hinderlichen Begleitumständen. Das Pastoralamt der Erzdiözese Wien hat uns dabei Unterstützung, insbesondere auch einen finanziellen Beitrag, in Aussicht gestellt.

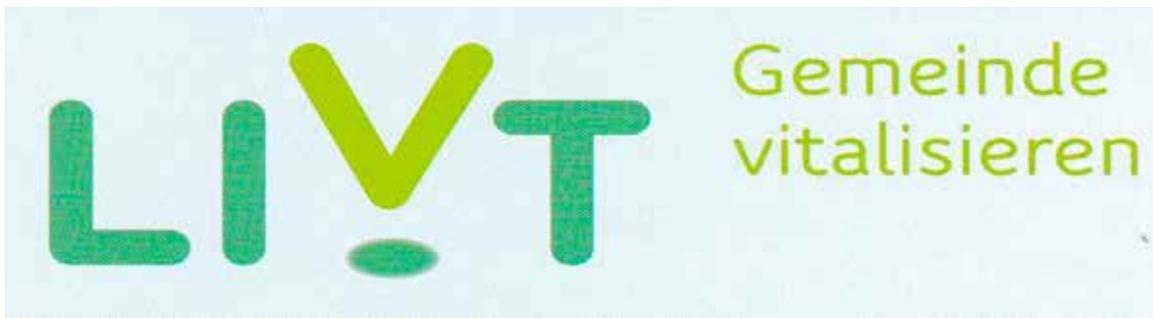
Bei einem „Werkstättenschnuppertag“ (Sa. 5.10. in Bad Schönan für das ganze Dekanat) gib es die Möglichkeit, das Projekt kennen zu lernen und die Prinzipien zu studieren. Erst danach werden in den betreffenden Pfarre Entscheidungen getroffen. Aus meiner Sicht wäre zu lange zuzuwarten, eine unkluge und unverantwortliche Strategie. Auch vor dem Hintergrund der drohenden Zusammenlegung von schrumpfenden Pfarren. Wachsende Pfarren wird man nicht zusammenlegen, sondern studieren, um den Erfolg auch anderen Pfarren zugänglich zu machen.

Es geht uns alle an: Es macht einen großen Unterschied, ob ich in einem Ort lebe, wo das Pfarrleben nur eine leere Hülle ist, oder in einer attraktiven und wachsenden Pfarre, wo der Glaube für alle spürbar ist und für jeden etwas Interessantes dabei sein wird.

Ich ersuche alle um ihre Unterstützung und ihren Beitrag. Jede/jeden auf seine Art und Weise! Vor allem freiwillig! Allen das denkbar Beste und Gottes Segen!  
Einer von euch

**Pfarrer Herbert Schedl**

[www.krumbach-noe.at/pfarre](http://www.krumbach-noe.at/pfarre) – auch auf der Homepage können Sie die aktuelle Ausgabe der Pfarrzeitung nachlesen; ebenso alle Termine und auch die wöchentlichen Verlautbarungen sowie interessante und aktuelle Texte und Informationen. Schauen Sie öfters rein; wir freuen uns über Rückmeldungen! Die Pfarre hat eine neue E-Mail-Adresse: [pfarre.krumbach@katholischekirche.at](mailto:pfarre.krumbach@katholischekirche.at)



# VISIONÄRE GESUCHT

„Was baut uns auf? Was lässt uns als Glaubende leben? Wie kann unsere Pfarrgemeinde wachsen? Was muss in der Kirche passieren, dass ich meine Freunde gerne dazu einlade? Wo gehe ich trotzdem hin, obwohl mich nichts dazu verpflichtet?“

Wir suchen Menschen, die entweder schon eine Vision für Antworten auf diese Fragen haben oder sich auf die Suche danach machen wollen.

Wie beim Bau, Umbau oder der Sanierung eines Hauses braucht es eine Vorstellung, was es werden soll. Wünsche und Bedürfnisse gilt es zunächst zu klären. Dann holt man sich einen Baumeister oder Architekten, der „vom Fach“ ist, damit ein geeigneter Plan erstellt wird. Wenn es um unser lebendiges Haus der Kirche geht, funktioniert es ähnlich.

Unser Erzbischof regt schon seit Jahren an, die Erneuerung der Kirche von innen her in Angriff zu nehmen. Aber so eine Erneuerung vor Ort kann nicht verordnet werden, die muss von innen kommen.

Daher lade ich ein, zusammen mit den Pfarrgemeinderäten und Hauptamtlichen Visionen, Perspektiven und Wünsche zu teilen. Im Herbst wird der Pfarrgemeinderat dann entscheiden, ob wir uns Fachleute von außen holen, die uns bei den weiteren Schritten helfen sollen. Um eine Entscheidungshilfe für einen solchen Prozess zu haben, wird es am Samstag, den 5. Oktober, im Pfarrheim von Bad Schönau einen „Informationstag“ geben. Begleitet wird dieser Tag von Dr. Georg Plank, der mit seinem Team auf solchen kirchlichen "Baustellen" arbeitet. Wer Näheres über diese "Profis" wissen will, kann sich im Internet unter <http://www.pastoralinnovation.at/> weiter informieren.

Bei aller Hilfe, die wir bekommen können und eventuell in Anspruch nehmen wollen, so ist und bleibt es unsere Ortskirche, unser Haus, in dem wir als Kirche wohnen.

Gesucht werden also Visionäre, die bereit sind, mitzudenken, mitzureden, mitzuarbeiten, mitzubeaten, mitzufeiern.....

**Pfarrgemeinderäte, Hauptamtliche und alle,  
die an einer solchen Entwicklung Interesse haben,  
laden wir sehr herzlich ein  
zu einem Informations- bzw. Werkstättentag mit Dr. Georg Plank**

**am Samstag, 5. Oktober von 9:00 – 17:00 Uhr  
im Gemeindezentrum Bad Schönau**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung  
bis spätestens Ende September im jeweiligen Pfarramt

# Die Welt erleben mit Gerhard Rotheneder

**Referent (Film & Foto): Gerhard Rotheneder**

<https://gerhard-rotheneder.at>

Bereits in meiner frühesten Kindheit war ich von der Natur fasziniert. Egal ob Tiere, Pflanzen oder Landschaften, alles wollte ich erkunden. Speziell meine Großeltern förderten dieses Interesse. Sie waren sehr viel mit mir draußen und kauften mir Naturführer um meinen Wissensdurst zu stillen. So bekam ich schon als kleiner Junge eine kleine Pocketkamera. Die Qualität der Bilder, welche diese lieferte, war natürlich mehr als bescheiden. Trotzdem war binnen kürzester Zeit die Fotografie mein Lieblingshobby geworden.

Mit meinem ersten selbstverdienten Geld kaufte ich mir dann eine einfache Kleinbildkamera – das war schon ein Quantensprung! Mit fünfzehn Jahren schenkten mir meine Eltern dann zu Weihnachten eine Spiegelreflexkamera. Ab diesem Zeitpunkt hat sich die Ausrüstung natürlich ständig verbessert. Auch mit den kommerziellen Naturführern kann ich mittlerweile nichts mehr anfangen.

Mein Ziel war es aber immer, den breiten Überblick über die heimische Tier- und Pflanzenwelt im Fokus zu behalten, mich also nirgends so richtig zu spezialisieren. Die einzige Ausnahme ist wohl der Eisvogel. Kein anderes Tier hat mich so begeistert wie dieser „Kleine Edelstein“. Jährlich verbrachte ich fast meine gesamte Freizeit im Versteck. Nicht viele Menschen kennen dieses Tier im Verhalten so gut wie ich! Das brachte mich dann auch zum Film und verschaffte mir die ersten Filmsequenzen in Universum-Produktionen.

Vor einigen Jahren habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht und arbeite seitdem als selbstständiger Fotograf und Filmer. Meine Bilder sind in vielen Naturbüchern, Naturlehrpfaden und ähnlichem zu sehen. Daneben habe ich auch als Autor zum Buch: „Die Tagfalter des Wildnisgebietes Dürrenstein“ mitgearbeitet.

Meine wichtigsten Bilder sind bei der Fotoagentur: Wildlife-Media zu finden.

## **Koreferent: DI Mag Dr Wolfgang Stark**

Dr Stark ist ständiger Diakon in Hausleiten mit abgeschlossenem Theologiestudium. Er ist akademischer Experte für Abfallwirtschaft, Carbon Footprints und Ökobilanzen und seit 1991 in diesen Feldern auch beruflich tätig, seit 2003 ausschließlich in leitenden Positionen.

Er berät ehrenamtlich das Umweltbüro der Erzdiözese Wien und ist im Diakonenrat des Erzbischofs für Fragen der Schöpfung zuständig.

Dr Stark verbindet für diesen Abend seine berufliche Expertise mit dem pastoralen Anliegen, Menschen für die Faszination



der Schöpfung zu begeistern. Als Theologe kann er biblische Belege ebenso zur Motivation nutzen wie die Enzyklika „Laudato Si“ von Papst Franziskus.

## **Inhalt des Abends:**

Ungefähr 10 Kurzfilme und 50 ausgesuchte Fotos zu Landschaften, Pflanzen und Tieren. Alle Medien wurden in Niederösterreich und an der Grenze zum Burgenland erstellt, um sicherzustellen, dass alle Eindrücke „vor der Haustüre“ gemacht wurden.

Die Qualität der Medien und die tierische wie pflanzliche Kompetenz garantieren hochwertigste, lebensnahe und auch humorvolle Eindrücke, die motivieren.

- Einladung an die Teilnehmer, diese Wunder wert zu schätzen und selbst aktiv zu werden, anstatt auf Fernreisen zu setzen.
- Kurze Erläuterungen zu den wichtigsten Umweltthemen (auch gemäß Laudato Si)
  - Klimawandel; Energieerzeugung & Nutzung
  - Umweltverschmutzung, Vermüllung
  - Wasserfrage
  - Verlust der biologischen Vielfalt (in NÖ konkret)
- Betonung des so wichtigen Zusammenhanges von Ökologischer Zerstörung und Sozialer Ausbeutung weltweit. Verstehen dieser Zusammenhänge.
- Ansätze eines neuen Lebensstils: Wohnen, Essen, Mobilität, Reisen & Freizeit, Garten, Energieverbrauch, etc
- Bedeutung von gesellschaftlichem Engagement



**Das alljährliche Kräutersträußchen** binden der KFB fand wieder am 13. August im Pfarrhof statt. Bei gutem Wetter konnten wir unsere Tische im Pfarrhof aufstellen. Schnell verbreitete sich herrlicher Duft und zahlreiche fleißige Hände banden Strauß um Strauß. In wenigen Stunden waren die Körbe gut gefüllt und die Helferinnen konnten sich zu einer kleinen Jause zusammen setzen. Wie immer wurden die Kräutersträußchen dann am 14. und 15. August bei den Messen gesegnet und im Anschluss gegen eine freie Spende an die Bevölkerung verteilt. Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle die uns Kräuter gebracht haben und natürlich an alle Helferinnen beim Binden und Verteilen.

*Verena Ofenböck*



Fotos: KFB

# Vor 500 Jahren ...



... verstarb nicht nur Kaiser Maximilian (sein Grab befindet sich in der Milak Wiener Neustadt), sondern auch Leonardo da Vinci. Von ihm, einem „Universalmenschen“, leben nicht nur große Bilder weiter wie „Mona Lisa“

mit ihrem undurchschaubaren Lächeln oder „Das letzte Abendmahl“ (eine Kopie in der Kirche von Bad Schönau), sondern unzählige Erstkommunionbilder. Auf mehr als 7000 Seiten in seinen Skizzenbüchern gibt es staunenswerte Entwürfe aus dem Gebiet der Hydraulik (Wasserzähler), anatomische Studien des menschliche Körpers, Pflanzen, Fluggeräte (ähnlich einem Hubschrauber von heute), Panzerfahrzeuge, Tauchgeräte u.v.a. Die Erforschung der Naturgesetze interessierte ihn mehr als religiöse Dogmen!

Zur Heiligensprechung hat es weder beim „letzten Ritter“ Max noch beim letzten Universalgenie Leonardo da Vinci gereicht, der aber auch uns heute die Lebensweisheit mitgibt: „So wie ein gut angewendeter Tag frohen Schlaf bringt, so verbringt ein gut verbrachtes Leben heiteren Tod“!



*Franz Grabenwöger*

## Erstkommunion



Foto: Christian Beiglböck (crinob)



## Module zum Umgang mit der Heiligen Schrift

Theoretische und praktische Impulse

Jeweils um 19.00 Uhr im Pfarrheim Krumbach

**Mittwoch, 16. Oktober:**

**Sr. Teresa Hieslmayr - Die Bibel und ihre Stolpersteine**

**Mittwoch, 23. Oktober:**

**Ingrid Mohr – Die Bibel erkunden**



## Erntedank heuer im Museumsdorf

Am Sonntag dem **6. Oktober** um 9.30 Uhr wird das pfarrliche Erntedankfest im Museumsdorf Krumbach gefeiert. Mitgestaltet wird der Gottesdienst heuer vom Bauernbund und musikalisch umrahmt von den Alphornbläsern. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein und das Museumsdorf lädt ein zum Tag der offenen Tür. Für Speis und Trank sorgt Piri's Gasthaus sowie die Bäuerinnen mit Mehlspeisen und Kaffee. Bei Schlechtwetter findet das Erntedankfest in der Kirche statt und der Abschluss ist im Piri's Gasthaus.

## Generation 60+

Am Beginn des neuen Arbeitsjahres möchten wir Euch wieder daran erinnern, dass **jeden 2. Donnerstag im Monat** unser **Seniorenachmittag** mit verschiedenen Themenschwerpunkten ist. Im Oktober ist ERNTEDANK unser Thema. Begleitet von Schülern der Musikschule. Bei unserem Treffen besteht auch die Möglichkeit, in der Bücherei zu schmökern. Es würde uns freuen, viele von euch in unserer Runde begrüßen zu dürfen.

*Christine Kerschbaumer (Seniorenpastoral) und Team*

## Information zum Grundverkauf der „Pfarrgründe“

Als Vermögensverwaltungsrat und Pfarrgemeinderat möchten wir zu diesem Grundverkauf informieren, weil viele Pfarrmitglieder dazu Fragen haben und meinen, die Pfarre hat verkauft.

Der Grundverkauf an die Gemeinde wurde direkt zwischen Diözese und Gemeinde abgewickelt. Sowohl VVR als auch PGR waren in die Abwicklung nicht eingebunden und seitens der Diözese auch nicht informiert.

Der Verkaufserlös gehört zur Gänze der Diözese, weil diese Gründe vor mehr als 50 Jahren in die Verwaltung der Diözese übernommen wurden. Früher wurde mit der Bewirtschaftung der Gründe der Lebensunterhalt der Priester bestritten. Die Entlohnung hat dann damals die Diözese übernommen und damit auch die Gründe. Seither hat die Pfarre bei der Verwaltung dieser Gründe auch kein Mitspracherecht mehr, auch wenn sie immer noch Pfarrgründe genannt werden.

*VVR und PGR der Pfarre Krumbach*

# Die Sanierungen in der Pfarrkirche sind abgeschlossen

Im Sommer wurden in drei Etappen drei Wochen lang die Bänke in der Kirche einem Relaunch unterzogen. Sie wurden alle abgebaut, in das Zelt am Parkplatz transportiert und dort der Erneuerung unterzogen. Im Bereich vor den Säulen wurden beiderseits die Bankabstände entsprechend vergrößert, weil speziell auf der linken Seite die Abstände sehr eng waren. Nun kann man da sehr bequem sitzen und wir können alle einladen, nun auch im vorderen Bereich die Gottesdienste sehr bequem mitzufeiern. Außerdem ist es in den Wintermonaten vorne um einiges wärmer als hinten, wenn dort laufend die Türen und Tore auf- und zugehen.



Mit vereinten Kräften wird die Grabplatte abtransportiert



Fotos: Pfarre

Die „freiwilligen“ Handwerker im Zelt, das uns die Firma Christoph Kerschbaumer am Parkplatz aufgestellt hat

Während in der Kirche der Sockel geschliffen und alles neu eingelassen und saniert wurde, konnten parallel im Zelt die Bänke bearbeitet werden: die Kniebretter, die Stoßleisten und die Befestigungen wurden dabei erneuert und neuer Filz auf die Sitzflächen geklebt. Die Firmen Tischlerei Geyer, Raumausstatter Reisner und Steinmetz Danhel und viele Freiwillige haben diese Arbeiten in drei Wochen durchgezogen. Über 240 freiwillige (Handwerker-Stunden) haben dazu beigetragen, dass der Kostenvoranschlag von 30.000.- für die Bänke-Sanierung genau eingehalten werden konnte. Links und rechts bei den

Seitenaltären haben wir den Platz vergrößert, um bei Anlässen Musik- oder Kindergruppen mehr Raum zu geben. Vor dem rechten Seitenaltar haben wir eine alte abgetretene Grabplatte vorgefunden, die uns die Firma Danhel aus der Kirche transportiert hat, um einen ebenen Platz schaffen zu können. Sie liegt jetzt hinter der Kirche und soll im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt an der Kirchenmauer einen Platz finden. Beim Seiteneingang wurden außerdem neue Fußbodenplatten verlegt. Die Firma Gebhart hat mit den Malerarbeiten auch die Sanierung der Säulen abschließen können.

Wir möchten uns bei den Firmen für die professionelle Abwicklung und vor allem bei allen freiwilligen Helfern und Helferinnen bedanken, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben - speziell auch bei den Frauen, die für den Kirchenputz verantwortlich waren.

**Der PGR von Krumbach**

## Ab in den Herbst mit der Spielegruppe Krumbach

Spielgruppe  Krumbach u. Bad Schönau

Nach einer erholsamen Sommerpause starteten in der ersten Septemberwoche unsere Spielegruppen "Schlumpfe (Dienstag)" und "Gummibären (Mittwoch)" wieder durch. Auch dieses Jahr dürfen sich beide Gruppen über zahlreiche neue und "alte" Teilnehmer freuen.

Spiel, Spaß und altersgerechte Förderung stehen am Programm der kleinen und großen Mitwirkenden. Ob beim gemeinsamen Spielen, Singen oder Tanzen - die Kinder

können im Rahmen der wöchentlichen Treffen aktiv und erfinderisch sein. Während die Kleinen erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen sammeln, tauschen sich Eltern über Ängste, Sorgen und Freuden aus. Als Nächstes freuen wir uns schon auf unser Herbstfest, bei dem sich das Programm rund um den Hl. Martin drehen wird und natürlich wieder auf den Nikolaus, der uns zum Abschluss dieses Quartals besuchen wird.

**Bernadette Schabauer**

## Wir Minis vorne dabei – Gemeinschaft erleben!

Am Dienstag nach Pfingsten haben wir einen gemeinsamen Tag mit den Ministrantengruppen aus Kirchberg, Feistritz, Trattenbach und St. Corona verbringen können. Der Auftakt war eine gemeinsame Messe im Pfarrgarten und anschließend hatten wir jede Menge Spaß bei verschiedenen Stationen mit Spielen, Geschicklichkeitsübungen und Rätseln. Unsere Gäste aus dem Feistritztal konnten Krumbach und unsere Kirche kennenlernen, wir trafen alte Bekannte von der Rom-Wallfahrt wieder und unsere Minis freuten sich Kontakte mit Minis aus anderen Pfarren zu knüpfen.

Im August wurde es in Krumbach etwas ruhiger, weil sich 32 Kinder mit den Mini-Begleitern auf den Weg nach St. Sebastian bei Mariazell begaben. Bei traumhaftem Sommerwetter konnten wir wandern, im Erlaufsee schwimmen und auch die Basilika in Mariazell besuchen. In diesen Tagen haben wir aber vor allem wieder einmal erlebt, wie toll unsere Minis zusammenhalten. Die Größeren helfen den Kleineren, es wird miteinander gespielt und es werden auch miteinander Konflikte gelöst. Diese Tage im Sommer sind für unsere Gemeinschaft sehr wichtig und alle, Kinder genauso wie Erwachsene, profitieren davon. Und somit starten wir nun voll Energie ins neue Arbeitsjahr: im Oktober werden wir am Stadtgeländespiel in Wien teilnehmen und Ende November gibt es wieder unsere Miniaufnahme, bei der unsere neuen Minis vorgestellt werden.

**Die Minibegleiter**



Fotos: Die Minibegleiter



# Pfarrkalender

**Fixe Gottesdienstzeiten:** Dienstag, 8.00 Uhr, Mittwoch, 8.00 Uhr, Freitag, 8.00 Uhr, Samstag, 19.00 Uhr, Sonntag, 7.30 Uhr und 9.30 Uhr

**Möglichkeit zur Beichte und Aussprache:** Jeden Freitag von 18.00-19.00 Uhr (lt. Wochenplan)

**Kanzleistunden:** Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00-11.30 Uhr

## Le+O Lebensmittel und Orientierung

eine Aktion der Caritas der Erzdiözese Wien

Von Freitag, 4. – Sonntag, 6. Oktober

können haltbare Lebensmittel im Pfarrstadel abgegeben werden.

Dieses Projekt lindert die akute Not von über 15.400 armutsbetroffenen Erwachsenen und Kindern in Wien und bietet nachhaltige Unterstützung beim Weg aus der Armut. **Bitte helfen auch SIE!!**

### Donnerstag, 3. Oktober

19:00 Uhr Abend der Barmherzigkeit in Krumbach – mit Lobpreis, Eucharistischer Anbetung, Beicht- und Aussprachemöglichkeit

### Samstag, 5. Oktober

7:00 Uhr Fußwallfahrt nach Kaltenberg/Maria Schnee – ca. 11:30 Uhr hl. Messe

### Sonntag, 6. Oktober

9:30 Uhr Erntedankfest im Heimatmuseum – gestaltet vom Bauernbund

### Montag, 7. Oktober

19:00 Uhr Freies Singen im Alten Pfarrhof

### Donnerstag, 10. Oktober

14:00 Uhr Seniorenmesse – Thema Erntedank von 15:30-16:30 Uhr ist die Bücherei geöffnet

### Montag, 14. Oktober

19:00 Uhr Rosenkranzbetrachtung in der Pfarrkirche gest. von der KFB, anschl. Mitarbeiterkreis im Pfarrheim

### Mittwoch, 16. Oktober

19:00 Uhr „Die Bibel hören, lesen leben“ - die Bibel und ihre Stolpersteine mit Sr. Teresa Hieslmayr – im Pfarrheim

### Sonntag, 20. Oktober

15:00 Uhr Andacht bei der Kapelle der Familie Pichelbauer in Boden/Schauereg

### Mittwoch, 23. Oktober

19:00 Uhr „Die Bibel hören, lesen leben“ – die Bibel erkunden - mit Ingrid Mohr – im Pfarrheim

### Freitag, 25. Oktober

19:00 Uhr Night Prayer im Pfarrheim – mit Lobpreis, Austausch und Eucharistischer Anbetung bis 7:00 Uhr früh – jeder/jede ist herzlich eingeladen zu kommen und zu bleiben, solange er/sie will

### Donnerstag, 31. Oktober

19:00 Uhr Vorabendmesse

### Freitag, 1. November – ALLERHEILIGEN

7:30 und 9:30 Uhr hl. Messen nach allen Gottesdiensten – Sammlung für die Kirchenheizung durch den PGR an den Kirchentüren

**14.00 Uhr Wortgottesdienst mit Totengedenken** in der Kirche – die Angehörigen, der in diesem Jahr Verstorbenen sind eingeladen, eine Kerze für ihre Lieben zu entzünden – Friedhofgang – Station beim Kriegerdenkmal – Gräbersegnung

### Samstag, 2. November – ALLERSEELEN

8:00 Uhr hl. Messe in der Erasmuskirche  
19:00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 3. November

9:30 Uhr hl. Messe mit dem Hegering Krumbach – gestaltet von der Jagdhornbläsergruppe Bucklige Welt

### Montag, 4. November

19:00 Uhr Freies Singen im Alten Pfarrhof

### Donnerstag, 14. November

14:00 Uhr Seniorenmesse  
von 15:30-16:30 Uhr ist die Bücherei geöffnet

### Freitag, 22. November

19:00 Uhr Night Prayer im Pfarrheim – mit Lobpreis, Austausch und Eucharistischer Anbetung bis 7:00 Uhr früh

## ADVENTZEIT

### Samstag, 30. November

19:00 Uhr hl. Messe mit Segnung der Adventkränze gestaltet als Jugendmesse mit rhythmischen Liedern

### Montag, 2. Dezember

19:00 Uhr Freies Singen im Alten Pfarrhof

### Donnerstag, 5. Dezember

6:45 Uhr Schülerrorate mit anschließendem Teefrühstück im Pfarrheim

### Freitag, 6. Dezember

8:00 Uhr Rorate

### Donnerstag, 12. Dezember

6:45 Uhr Schülerrorate mit anschließendem Teefrühstück im Pfarrheim

14:00 Uhr Seniorenmesse – anschließend Adventfeier im Pfarrheim

von 15:30-16:30 Uhr ist die Bücherei geöffnet

### Freitag, 13. Dezember

6:00 Uhr Rorate bei Kerzenschein – gestaltet von den Kantoren

19:00 Uhr Herbergssuche mit dem MGV im Museumsdorf

### Freitag, 20. Dezember

6:00 Uhr Rorate

8:00 Uhr Schulgottesdienst

19:00 Uhr Night Prayer im Pfarrheim – mit Lobpreis, Austausch und Eucharistischer Anbetung bis 7:00 Uhr früh

**Impressum:** Inhaber, Hersteller, Redaktion, Herausgeber: Röm.-kath. Pfarramt, Kirchengasse 1, 2851 Krumbach

**Grundlegende Richtung:** Informationsblatt der Pfarre

**Für den Inhalt:** Pfarrer Mag. Herbert Schedl und der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit; alle Fotos zur Verfügung gestellt

**Gestaltung und Druck:** Scherz-Kogelbauer GmbH, 2860 Kirchschlag; **DVR:** 0029874(1224)